

# AUDIOTRAINING PLUS FRANZÖSISCH

## AUSSPRACHE-TRAINING

Im Folgenden bekommen Sie eine kompakte Übersicht mit den wichtigsten Regeln zur Aussprache im Französischen und können die Aussprache der verschiedenen französischen Laute mithilfe von Beispielwörtern üben. Zudem helfen Ihnen Aussprachetipps bei der korrekten Wiedergabe der Laute. Die Laute und Beispiele sind in der internationalen Lautschrift notiert und werden in der dazugehörigen Audiodatei  von einem französischen Muttersprachler gesprochen.

Im Text finden Sie Infokästen mit:

 Tipps

 Ausnahmen

 Besonderheiten

### 1 VOM LAUT ZUM WORT



Die französische Aussprache kann für den Lerner zuweilen recht verwirrend sein. Wie soll man als deutschsprachiger Lerner zunächst darauf kommen, dass **doux** genauso klingt wie das deutsche Wort *du*, wo es doch ganz anders geschrieben wird? Aber glücklicherweise gibt es durchaus Regeln, an die man sich bei der Aussprache halten kann (siehe dazu Seite 3).

Neben diesen Regeln sollte man auch das **Internationale Phonetische Alphabet (IPA)** kennen, denn darin werden alle Laute der französischen Sprache in Lautzeichen wiedergegeben. Mit dieser Lautschrift wird die Aussprache der einzelnen Wörter schriftlich fixiert. Das Wort **doux** schreibt man in Lautschrift [du].

### 2 DAS INTERNATIONALE PHONETISCHE ALPHABET (IPA)

Da die Lautschrift **international** – also sprachübergreifend – ist, stimmen die IPA-Zeichen nicht immer mit der Buchstabenfolge der Orthografie der jeweiligen Sprache überein. Mit den IPA-Zeichen wird die Aussprache auch in Lehr- und Wörterbüchern wiedergegeben. Wenn man die Lautzeichen beherrscht, kann man jedes Wort im Wörterbuch richtig aussprechen.

Die Aussprache der französischen **Vokale** und **Konsonanten** ist mit derjenigen des Deutschen vergleichbar. Mit den **Nasalen** verfügt das Französische aber auch über Laute, die das Deutsche nicht kennt. Das **Internationale Phonetische Alphabet (IPA)** kennzeichnet die einzelnen Laute. Das Alphabet greift unter anderem auf lateinische und griechische Buchstaben zurück, z. B. [a] für den Vokal **a** und [ɥ] für einen der Halbkonsonanten. Jedem Laut des Französischen ist genau ein Zeichen zugeordnet. Für das Französische gibt es 12 Lautzeichen für die **Vokale**, 4 Zeichen für die **Nasalkonsonanten** und insgesamt 21 Zeichen für **Konsonanten**, **Nasalkonsonanten** und **Halbkonsonanten**. In der folgenden Tabelle sind alle Laute des Französischen aufgelistet und mit einem deutschen Wortbeispiel verdeutlicht. Dies ist eine wertvolle Hilfe für das Üben der Aussprache.

1 Vokale – les voyelles

Französisch		Deutsch
[i]	ici [isi]	Wie <b>i</b> in <b>Diplom</b>
[y]	lune [lyn]	Wie <b>ü</b> in <b>Büro</b>
[u]	pouce [pus]	Wie <b>u</b> in <b>Musik</b>
[ə]	ce [sə]	Etwa wie <b>e</b> in <b>Stille</b>
[e]	épée [epe]	Wie <b>e</b> in <b>Tee</b>
[ɛ]	après [apʁɛ]	Wie <b>ä</b> in <b>Ärger</b>
[ɔ]	pomme [pɔm]	Wie das kurze <b>o</b> in <b>Post</b>
[o]	peau [po]	Wie das lange <b>o</b> in <b>Rose</b>
[a]	patte [pat]	Wie das kurze <b>a</b> in <b>Ball</b>
[ɑ]	pâte [pat]	Etwa wie das lange <b>a</b> in <b>Paar</b> . Der Vokal wird etwas weiter hinten gebildet.
[ø]	heureuse [øʁøz]	
[œ]	sœur [sœʁ]	Etwa wie das kurze <b>ö</b> in <b>Hölle</b>
Nasale		
[ɑ̃]	France [frɑ̃s]	Für diese
[ɛ̃]	pain [pɛ̃]	Nasallaute
[ɔ̃]	conte [kɔ̃t]	gibt es keine
[œ̃]	brun [brœ̃]	deutsche
		Entsprechung

 Achtung: Der vierte Nasallaut [œ̃] fällt in der heutigen Standardaussprache meist mit dem Nasallaut [ɛ̃] zusammen, sodass **brun** (*braun*) und **brin** (*Stiel*) gleich klingen: [brɛ̃]. Nur in Südfrankreich ist der Nasalvokal [œ̃] noch gut hörbar. Andernorts wird er meistens wie [ɛ̃] gesprochen.

 Es gibt zwei einfache Tricks, die **Nasale** zu üben:

- Wenn man sich die Nase zuhält, kann man ganz einfach einen Nasallaut erzeugen.
- Wenn Sie versuchen die Laute auszusprechen, während Sie langsam den Kopf in den Nacken fallen lassen, können Sie hören wie die Laute immer mehr zum Nasal werden, je weiter der Kopf im Nacken liegt.

2 Konsonanten – les consonnes

Französisch		Deutsch
[p]	pou [pu]	Wie <b>p</b> in <b>Panne</b>
[t]	tout [tu]	Wie <b>t</b> in <b>Tüte</b>
[k]	cou [ku]	Wie <b>k</b> in <b>Kind</b>
[s]	sous [su]	Wie <b>s</b> in <b>Lasso</b>
[ʃ]	chou [ʃu]	Wie <b>sch</b> in <b>Schaf</b>
[f]	fou [fu]	Wie <b>f</b> in <b>Fisch</b>
[ʀ]	rue [ʀy]	Etwa wie <b>r</b> in <b>Riese</b>

[m]	femme [fam]	Wie <b>m</b> in <b>Mama</b>
[n]	banane [banan]	Wie <b>n</b> in <b>Nase</b>
[ɲ]	gagner [gɑɲe]	Wie <b>gn</b> in <b>Cognac</b>
[ŋ]	camping [kɑ̃piŋ]	Wie <b>ng</b> in <b>Ring</b>
[b]	bout [bu]	Wie <b>b</b> in <b>Beben</b>
[d]	doux [du]	Wie <b>d</b> in <b>Dach</b>
[g]	goût [gu]	Wie <b>g</b> in <b>Gegend</b>
[z]	bisou [bizu]	Wie <b>s</b> in <b>Saal</b>
[ʒ]	joue [ʒu]	Wie <b>g</b> in <b>Genie</b>
[v]	vous [vu]	Wie <b>v</b> in <b>Vase</b>
[l]	loup [lu]	Wie <b>l</b> in <b>Lilie</b>

 Achtung: **c** wird immer nur vor **e**, **i** und **y** [s] ausgesprochen, ansonsten wird es [k] ausgesprochen, z. B.: **ce canard** [səkanaʁ] (*diese Ente*). Dagegen wird **ç** vor **a**, **o** und **u** [s] ausgesprochen, z. B.: **ça caille** [sakaj] (*es ist affenkalt*).

3 Halbkonsonanten – les semi-consonnes

Französisch		
[w]	oui [wi]	Für diese Laute
[j]	famille [famij]	gibt es keine
[ɥ]	cuisine [kɥizin]	Entsprechung

4 Besonderheiten bei der französischen Aussprache

Aspiriertes h (*h aspiré*)

**Symbol:** [´] für **h** [´aʃ] **aspiré**  
 Im Französischen unterscheidet man das **aspirierte h** (**h aspiré**) und das **stumme h** (**h muet**). In der Lautschrift kann man sie durch das Zeichen [´] voneinander unterscheiden: **h** [´aʃ] und **h** [aʃ]. Beide Laute hört man beim Sprechen nicht, aber je nachdem um welches **h** es sich handelt, hat dies Auswirkungen, z. B. auf den Artikelgebrauch:

Wörter, die mit **h aspiré** anfangen, verhalten sich wie Wörter, die mit **Konsonant** beginnen, d. h. bei ihnen wird die volle Form des Artikels (**le, la**) verwendet:  
**la maison** [lamɛzɔ̃] (*das Haus*) → **la haie** [la'e] (*die Hecke*)

Wörter, die mit **stummem h** beginnen, verhalten sich wie solche mit **Anfangsvokal**, d. h. im Singular steht der Artikel mit Apostroph:  
**l'amie** [lami] (*die Freundin*) → **l'habitude** [labityd] (*die Gewohnheit*)

**Homophone und Homographe**

Manchmal klingen unterschiedlich geschriebene Wörter gleich. Diese nennt man **Homophone**:

[sɛ̃] : **sain** (gesund) – **saint** (heilig)

[so] : **sot** (Dummkopf) – **saut** (Sprung)

Dagegen können sich hinter gleich geschriebenen Wörtern, je nach Bedeutung, ganz unterschiedliche Aussprachen verbergen. Diese Wörter nennt man **Homographe**:

(**les**) **fil**s: (die) Söhne [fis] – (die) Fäden [fil]

(**il**) **est**: (er) ist [ɛ] – Osten [ɛst]

**Stimmhafte und stimmlose Konsonanten**

Immer wenn die Stimmlippen bei einem Laut vibrieren, handelt es sich um einen stimmhaften Laut. Bleiben sie ruhig, ist der Laut stimmlos. Wenn Sie die Hand an Ihre Kehle legen und einmal folgende Wörter sprechen, spüren Sie den Unterschied:

**vin** [vɛ̃] (Wein) – **fin** [fɛ̃] (fein) : **don** [dɔ̃] (Gabe) – **ton** [tɔ̃] (dein)



Manchmal kann die Verwechslung stimmhafter und stimmloser Konsonanten bei der Aussprache auch fatale Folgen haben:

**poison** [pwazɔ̃] (Gift) – **poisson** [pwasɔ̃] (Fisch)

**3 DIE ACHT WICHTIGSTEN AUSSPRACHEREGELN**

**1 Liaison**

Treffen zwei Wörter mit **Vokal** am Ende und am Wortanfang aufeinander, werden sie zusammengezogen:

**tu as** [tya] (du hast)

**Konsonanten** können Silben miteinander verketteten, indem ein Konsonant zur „Silbenschale“ der folgenden, mit einem Vokal beginnenden Silbe wird. Die Verkettung tritt nicht nur innerhalb eines Wortes auf, sondern auch über Wortgrenzen hinaus, so dass **romantique** (romantisch) und **Rome antique** (antikes Rom) gleich gesprochen werden:

[ʁɔmɑ̃tik]

**Stumme Konsonanten**, etwa das **s** in **ils** [il], werden mit dem folgenden Vokal verbunden. In der **Liaison** gibt es keinen „stummen Partner“ – auch der eigentlich stumme Laut wird gesprochen:

**ils arrivent** [ilzaʁiv] (sie kommen an)



Achtung: Hier gibt es zwei wichtige Ausnahmen:

- **et** [ɛ] wird niemals verbunden: **et un ami** [ɛnami].
- Wörter, die mit einem **h aspiré** (gehauchtes **h**) beginnen, können **nicht** durch eine **Liaison** mit dem vorangegangenen Wort verbunden werden: **en haut** [ɑ̃o].

**2 Stummes e (ə caduc)**

Das [ə] als unbetonter Auslautvokal einer Silbe verstummt oftmals, z. B. in **sa-me-di** [samdi].

Vor einem Vokal fällt das stumme [ə] weg, z. B. bei **la même idée** [lamɛmid].

Bei einsilbigen Wörtern (**ce, je, le...**) wird es in der geschriebenen Sprache durch einen Apostroph ersetzt, sobald ein Vokal folgt, z. B. **c'est beau** [sɛbo].

**Kennzeichnung der weiblichen Form durch stummes e**

Wenn bei einem Adjektiv die männliche Form auf einem Konsonanten endet, endet die weibliche Form häufig auf einem stummen [ə]. Dies ist ein Hinweis darauf, dass der **vorangegangene Konsonant** gesprochen wird:

**court** [kɔʁ] (kurz, männlich) und **courte** [kɔʁt] (kurz, weiblich)

**3 Endungen**

**Konsonanten am Wortende** werden in der Regel nicht gesprochen. Dies gilt auch für konjugierte Verben, hier bleibt die Endung für die 3. Person Plural immer stumm, **-ent** wird nicht gesprochen:

**ils arrivent** [ilzaʁiv]

So hören sich beispielsweise auch die folgenden Verbformen gleich an:

**(je) parle, (tu) parles, (il) parle** und **(ils) parlent** = [parl]

**4 Mehrzahl-Endungen**

Im gesprochenen Französisch sind Einzahl und Mehrzahl in der Regel nur durch den Artikel zu unterscheiden. Im Schriftbild kennzeichnet zusätzlich zum Artikel auch das **nicht hörbare End-s** die Mehrzahl:

**le livre** [lə livʁ] (das Buch) – **les livres** [lə livʁ] (die Bücher)

**5 Nasale in Laut- und Schriftbild**

Im Französischen wird ein **Vokal nasal** gesprochen, wenn ein **m** oder **n** folgt. Ist dieser **Konsonant verdoppelt** oder **folgt ihm ein Vokal**, so wird **nicht nasal** gesprochen. Dies ist bei der weiblichen Form häufig der Fall:

**voisin** [vwazɛ̃] (Nachbar, männlich) und **voisine** [vwazin] (Nachbarin, weiblich)



Achtung: Durch die **Liaison** kann es auch zu einer sogenannten **Entnasalisierung** kommen: **bon ami** [bɔnami] und nicht [bɔ̃ami]!

## 6 Betonung

Im Französischen wird **die letzte Silbe eines Wortes betont** und alle Silben haben grundsätzlich die gleiche Länge. In einem Satz werden Sinnabschnitte – oftmals identisch mit grammatischen Einheiten – durch einen „Satztakt“ gekennzeichnet, indem die letzte Silbe im Sinnabschnitt betont wird. Diese betonte Silbe wird nicht mit einer **Liaison** mit dem folgenden Vokal verbunden.

**Maintenant, nous arrivons à Paris.**

[mɛ̃t(ə)nɑ̃nuzarivɔ̃paʁi]

## 7 Sprachmelodie

Bei einem Aussagesatz wird die Stimme am Ende gesenkt, bei einem Fragesatz gehoben. Ein Aussagesatz kann durch die Intonation zu einem Fragesatz werden. Wenn die grammatische Struktur den Fragesatz kennzeichnet, kann die Stimme auch gesenkt werden.

Aussagesatz	Fragesatz durch Betonung	Grammatischer Fragesatz
		
<b>Luc va venir.</b>	<b>Luc va venir?</b>	<b>Est-ce que Luc va venir?</b>
[lykvavəniʁ]	[lykvavəniʁ]	[ɛskəlykvavəniʁ]

## 8 Sprachfluss



Im gesprochenen Französisch werden Wörter so miteinander verbunden, dass **einzelne Wortgrenzen nicht hörbar** sind.